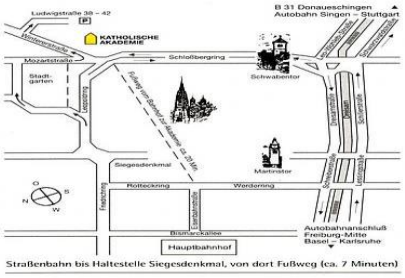
Herzlich willkommen

Organisation

Tagungsort

Katholische Akademie Freiburg
Wintererstr. 1 - 79104 Freiburg
Tel. 0761/319180 - Fax 0761/31918-111
E-Mail: mail@katholische-akademie-freiburg.de



- **Anreise mit der Bahn**

Vom Hauptbahnhof mit Straßenbahnlinie 1 (Richtung Littenweiler), 3 (Richtung Vauban) oder 5 (Richtung Rieselfeld) von Stadtbahnbrücke bis Bertoldsbrunnen, dann umsteigen in Linie 2 (Richtung Zähringen) bis Siegesdenkmal; von dort Fußweg ca. 7 Minuten den Leopoldring entlang, links in die Mozartstraße, die Akademie liegt an der rechten Straßenseite.

- **Anreise mit dem Auto**

A 5 (Karlsruhe – Basel), Ausfahrt Freiburg-Mitte, geradeaus Richtung Stadtmitte/ Donaueschingen, bis zur Abzweigung Landratsamt/Altstadt, hier nach links, den Schlossbergring entlang, rechts in die Mozartstraße.

B 31 (Donaueschingen Richtung Freiburg) bis Abzweigung Landratsamt/Altstadt, hier nach rechts, den Schlossbergring entlang, rechts in die Mozartstraße. **Zufahrt zu den Parkplätzen** hinter der Akademie über Wintererstraße, dann Ludwigstraße nach rechts der Beschilderung folgend. Es steht nur eine sehr begrenzte Zahl von Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

5. Diözesaner Fachtag

Mittwoch, 3. Juli 2019, Freiburg

Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg

Veranstalter

Caritasverband für die
Erzdiözese Freiburg e. V.
Abteilung III – Soziale Dienste
Alois-Eckert-Straße 6
79111 Freiburg
Ansprechpartnerin:
Petra Schopp
Tel. 0761 8974-141
Fax: 0761 8974-383
schopp@caritas-dicv-fr.de
www.dicvfreiburg.caritas.de

Sie sind unsere Gäste, die Teilnahme am Fachtag ist kostenlos. Die Kosten werden aus Spendenmitteln des NLB-Fonds übernommen. Die Fahrtkosten müssen selbst bestritten werden.

Eine Anmeldung ist nötig!
Um den Tag gut organisieren zu können, bitten wir in jedem Fall um eine verbindliche Anmeldung auf dem beiliegenden Formular. Bitte melden Sie sich bis spätestens 14.06.2019 an.

Wenn Sie nach Ihrer Anmeldung doch nicht teilnehmen können, sagen Sie bitte ab. Das ist für die Planung wichtig!

Not sehen und handeln.
Caritas

Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg

© Kunstprojekt Wohnungslosenhilfe im Ortenaukreis des agj Fachverbands

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein…

Neue Lebens- und Beschäftigungsformen

NLB
Neue Lebens- und Beschäftigungsformen
caritas

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein…

Veranstaltungsort:
Katholische Akademie Freiburg

Termin:
Mittwoch, 3. Juli 2019

Die „NLB-Projekte“ unterstützen seit 2007 Menschen darin, die Erfahrung von sozialer Zugehörigkeit zu machen, Talente zu entdecken, neue Perspektiven für Arbeit und Leben zu entwickeln, sich produktiv und aktiv zu entfalten.

Mit je 80 bis 100 Teilnehmenden waren unsere bisherigen vier Fachtage ein voller Erfolg. Die Resonanz war äußerst positiv. Begegnung und Austausch auf Augenhöhe in einer gastlichen Atmosphäre – das prägte die Veranstaltungen.

Der Tagungstitel „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein...“ bringt unsere Forderung nach einer gerechten Gesellschaft auf den Punkt. Dieser Titel begleitet uns von Anfang an. Fachliche, politische und persönliche Themen sollen dabei in einer guten Atmosphäre ausgetauscht werden.

Ziel unseres fünften Fachtags ist es, dass Teilnehmende der Projekte, Mitarbeitende der Projekte, Vertreterinnen und Vertreter von Jobcentern, der Kommunen und der Caritas in einen gemeinsamen Austausch kommen.

Die Workshops werden von Teilnehmenden und hauptamtlichen Mitarbeitenden der NLB-Projekte und der Caritas vorbereitet und moderiert.

Wir wollen mit den Workshop-Teilnehmenden gemeinsam und kreativ arbeiten: aktive Mitarbeit ist unbedingt erwünscht!

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann freuen wir uns über Ihre Anmeldung.

Es grüßen Sie für die Vorbereitungsgruppe:

Eva Christoph, Andreas Eichler, Roger Gisain, Henrika Glatt, Sandra Glunk, Elmar Goerke, Stéphanie Kraehn, Stefanie Kurz, Robert Limmer, Eberhard Maier, Robert Müllerleile, Thomas Schäufele, Reinhard Schatte, Elke Scheffel, Martin Schindler, Renate Weber, Clemens Litterst, Andreas Riesterer, Petra Schopp.

Hintergrund:

Seit 2007 entstanden in der Erzdiözese Freiburg verschiedene Projekte für Menschen, die durch Langzeitarbeitslosigkeit von Armut und sozialer Ausgrenzung betroffen sind: „Neue Lebens- und Beschäftigungsformen“ (NLB) lautet seither der programmatische Titel des Verbundes, in dem sich verschiedene künstlerisch oder handwerklich orientierte Projekte und Angebote der sinnstiftenden und schöpferischen Betätigung zusammenfinden. Die Projekte sind in den Bereichen der Arbeitslosenhilfe, der Wohnungslosenhilfe oder der Gemeindepsychiatrie der Caritas der Erzdiözese Freiburg entstanden.

NLB
Neue Lebens- und Beschäftigungsformen
caritas

Ablauf

09:30 Uhr Ankommen und Stehkaffee

10:00 Uhr Beginn

Impuls

- *Roger Gisain, Caritas Elsass*

Begrüßung und Einführung

- *Elke Scheffel, Freiburg*
- *Reinhard Schatte, Offenburg*
- *Clemens Litterst, Diözesan-Caritasverband Freiburg*

10:30 – 12:30 Uhr Workshops

12:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr Abschluss der Workshops

14:15 Uhr Finissage in der Aula bei Kaffee und Kuchen

- Dank und „Abschlussworte“
  Stéphanie Kraehn, Caritas Elsass
  Michael Karmann, Diözesan-Caritasverband Freiburg
- Gelegenheit für Gespräche und Rückmeldungen
- Kaffee, Kuchen, Getränke

15:30 Uhr Ende des Fachtags

Musik Gigolo Reinhardt Jazztett, Freiburg

Workshops

Veranstaltungsort:
Katholische Akademie Freiburg

Termin:
Mittwoch, 3. Juli 2019

Workshop 1

Wie ist das mit „unseren Werten“?
Unsere Gesellschaft fußt auf gemeinsamen Werten. Menschen, die neu zu uns kommen, sollen diese Werte respektieren und leben. Aber wie ist das mit „unseren Werten“? Wie klar sind sie? Gibt es wichtigere und unwichtigere Werte? Im gemeinsamen Gespräch wollen wir uns darüber austauschen und möglicherweise auch das eine oder andere neu bewusst machen.
Anhand einer kleinen Geschichte mit dem Titel „Nina - die Entscheidung“ soll uns der Einstieg dazu erleichtert werden.

Dr. Jörg Sieger, Diözesan-Caritasverband Freiburg

Workshop 2

Malen und Endspannen
Wir visualisieren unseren Slogan „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“ (Acryl auf Leinwand) in ganz entspannter Atmosphäre.
Autogenes Training (ca. 20 Minuten), je nach Wunsch vor oder nach der Mal-Aktion.

Haide Riedle, Mia Mihartesu, Fredy Winter, Caritasverband Konstanz

Workshop 3

Im Gespräch mit dem Jobcenter – Chancen und Möglichkeiten durch das Fallmanagement
Das Fallmanagement wird in jedem Jobcenter angeboten. Es ist ein zusätzliches Angebot für Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Im Vordergrund der Zusammenarbeit stehen ihre Vorstellungen, Ziele und Perspektiven. Wie das in der Praxis aussieht und wie Sie davon profitieren können, darüber möchten wir in diesem Workshop diskutieren.
Florian Fricker ist Fallmanager beim Jobcenter Freiburg und stellt vor, wie er arbeitet. Dabei geht er unter anderem auf folgende Fragestellungen ein:

- Was ist das Besondere beim Fallmanagement?
- Welche Hilfen und Unterstützung kann ich durch das Fallmanagement erhalten?
- Welche Rolle spielen meine sozialen Bedürfnisse und soziale Teilhabe?
- Wie findet die Zusammenarbeit zwischen dem Berater und mir statt?
- Wie kann ich mich überhaupt an das Fallmanagement wenden?

In einer offenen Atmosphäre möchten wir über die Chancen und Möglichkeiten, die das Fallmanagement bietet, informieren und ins Gespräch kommen.

Florian Fricker, Jobcenter Freiburg
Clemens Litterst, Diözesan-Caritasverband Freiburg

NLB
Neue Lebens- und Beschäftigungsformen

caritas

Workshop 4

Les Maisons de l’Engagement – Die Häuser des Engagements
Mit der Caritas Elsass unterwegs sein … ein Blick über die Grenzen wagen
Die Armen in den Blickpunkt rücken, die Lebenswelt der Menschen akzeptieren, Netzwerke aufbauen – das sind die Grundgedanken von „Les Maisons de l’Engagement“, einem Projekt der Caritas Elsass. Dabei muss es keinen vordefinierten Ort, kein vordefiniertes Projekt geben. Sondern es geht darum, dass jeder und jede sein Wissen und seine Fähigkeiten in die Gemeinschaft einbringen kann. Die Stärke der Gemeinschaft sorgt wiederum dafür, dass alle ihre Stärken und Fähigkeiten entdecken und dadurch auch ihre eigenen Handlungsfähigkeiten wiedererlangen können. Die Entdeckung von lokalen Ressourcen ist dabei ebenfalls sehr wichtig.
Stephanie Kraehn und Roger Gisain von Caritas Elsass stellen ihr Projekt „Les Maisons de l’Engagement“ vor und diskutieren mit den Teilnehmenden darüber. Uns treibt die Frage um, was wir grenzüberschreitend voneinander lernen können. Stephanie Kraehn und Roger Gisain sprechen sehr gut deutsch.

Stéphanie Kraehn und Roger Gisain, Caritas Elsass
Andreas Riesterer, Diözesan-Caritasverband Freiburg

Workshop 5

Sinnvollen Aufgaben nachgehen und Neues lernen – Freiwilliges Engagement als eine Möglichkeit?
Sich freiwillig zu engagieren ist eine alte Bürgertradition - aber passt das überhaupt noch in unsere Zeit? Warum soll ich mich für andere engagieren? Einfach so Zeit und Energie für eine Sache aufzubringen - und das alles ohne Geld zu erhalten!
In unserem Workshop setzen wir uns mit diesen Fragen auseinander - und wir wollen mit Ihnen natürlich auch über die positiven Aspekte eines freiwilligen Engagements diskutieren. Uns interessiert dabei, welche Erfahrungen Sie persönlich mit dem freiwilligen Engagement gemacht haben. Oder wenn Sie noch keine Erfahrungen mit dem freiwilligen Engagement gemacht haben: Welche Unterstützung benötigen Sie, um „dort hin zu kommen“? Was kann nach einem freiwilligen Engagement kommen? Ist dies ein Einstieg in ein Berufsleben? Es gibt viele spannende Fragen rund ums freiwillige Engagement - Sie können darauf neugierig sein.

Silke Marzluff, Caritasverband Freiburg-Stadt

Workshop 6

„Schächtele & Muffins“
oder: wer arbeitet, soll auch was davon haben
Wir falten und stecken gemeinsam Platten aus Pappe zu „Lahrer Schächtele“ zusammen.
Wir sprechen dabei entspannt über unser Arbeitsprojekt, über die Arbeit allgemein, ihren Sinn in unserem Leben und was wir davon haben.
Im Anschluss lassen wir den Workshop mit Leckereien und Muffins aus der Kochgruppe unseres Arbeitsprojekts ausklingen …

Martin Schindler und das „Team Arbeitsprojekt“, Caritasverband Lahr

Workshop 7

Respekt – ein Leben zwischen Amt und Tafel.
Wo bleibt da die Würde?
Es gibt keine schlimmere materielle Armut als die, sich das tägliche Brot nicht zu verdienen und der Würde der Arbeit beraubt zu sein. (Papst Franziskus)
Wir möchten mit vielen Menschen ins Gespräch kommen zu den Themen: Ehrenamt, Teilhabe, Arbeitsgelegenheit, Freiwilligenarbeit.

Reinhard Schatte, Robert Limmer, Stefanie Kurz, Eva Christoph, AGJ Fachverband Ortenaukreis

Ganztags:

- Infostände
- Kunstausstellung der Projekte

Eingeladen sind…

- Teilnehmende aus den NLB-Projekten in der Erzdiözese Freiburg
  Verantwortliche und Mitarbeitende der NLB-Projekte
  Mitarbeitende aus Jobcentern und Sozialämtern
  Interessierte aus Caritas und Pastoral

NLB
Neue Lebens- und Beschäftigungsformen
caritas